

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Religion Sekundarstufe I, Ausgabe: 27

Titel: Die Basilika (14 S.)

ProduktHinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377












<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

7.5.3 Die Basilika


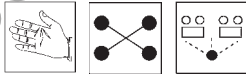
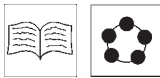
Lernziele:

Die Schüler sollen

- die Basilika als einen wichtigen Grundtyp christlicher Kirchen beschreiben,
- die Herkunft dieses Bautyps erläutern,
- Erweiterungen des Grundtyps erkennen und an Kirchen darstellen,
- an diesem Beispiel den Einfluss der römischen Kultur auf das Christentum erläutern können.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>I. Hinführung</p> <p>Durch den Vergleich verschiedener Bilder von Kirchen können die Schüler feststellen, dass christliche Kirchen ähnliche Grundrisse aufweisen. Anschließend wird gefragt, wo dieser gemeinsame Grundriss seinen Ursprung hat.</p> <p>Alternative: Wer mit der frühen Kirchengeschichte begonnen hat (in vielen Bundesländern für die Klassenstufe 6 oder 7 vorgesehen), kann die Frage historisch stellen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Warum bauen die Christen keine Kultstätten wie die anderen Religionen auch, nämlich Tempel? 	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p>Die Schüler vergleichen verschiedene Kirchenbilder. Evtl. bietet sich auch der Besuch einer Kirche an.</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; margin-top: 20px;">    </div> <p>Die Schüler suchen Bilder von Tempeln und gehen der historischen Frage nach. → Arbeitsblatt 7.5.3/M1a* → Lösungsblatt 7.5.3/M1b</p>
<p>II. Erarbeitung</p> <p>Am einfachsten geht es, wenn man in Bezug auf die Architektur „der Reihe nach“ vorgeht: zuerst die Basilika in ihrer klassischen, römischen Form als Markt- und Gerichtshalle.</p> <p>In einem weiteren Schritt untersuchen die Schüler die Giebelseite der Basilika und die Unterteilung durch Säulenreihen. Zwischen dem Dach des Seitenschiffes und dem Dach des Mittelschiffes befindet sich eine Wand mit Fenstern.</p> <p>Wenn aus einer Markt- und Gerichtshalle eine Kirche wird, bekommt sie eine andere Gestalt, die sich am Grundriss ablesen lässt: Der Einschub eines Querhauses macht den Grundriss kreuzförmig.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">    </div> <p>Die kirchlichen Bauwerke nahmen sich oft die römische Basilika zum Vorbild. → Arbeitsblatt 7.5.3/M2a* → Lösungsblatt 7.5.3/M2b</p> <p>Die Giebelseite der Basilika – <u>Lösungen</u>:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nr. 1 entspricht dem Mittelschiff. • Nr. 2 entspricht einem Seitenschiff. • Die Obergadenfenster (Nr. 3) dienen der Belichtung des Mittelschiffes. <p>→ Arbeitsblatt 7.5.3/M3a und b**</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; margin-top: 20px;">    </div> <p>Die Schüler kennzeichnen verschiedene Elemente der Basilika. Die Türme (oft: „Turmlandschaft“) machen die Kirche schon von Weitem sichtbar und sind damit Ausdruck des Machtbewusstseins bei den Bauherren (Bischöfe, Klöster, Städte).</p>

7.5.3 Die Basilika

<p>Lernzielkontrolle: Die beigefügte Lernzielkontrolle mit der Luftaufnahme vom Kaiserdom in Speyer sollte von den Schülern nun bewältigt werden können.</p>	<p>→ Arbeitsblatt 7.5.3/M4a** → Lösungsblatt 7.5.3/M4b → Lehrerinformation 7.5.3/M4c</p>  <p>Die Schüler ergänzen die Schaubilder und beantworten die Frage nach dem Fortschritt des Doms von Speyer. → Arbeitsblatt 7.5.3/M5a** → Lösungsblatt 7.5.3/M5b</p>
<p>III. Weiterführung und Transfer</p> <p>Nach der grundlegenden Einführung in den Bau der Basilika müsste eigentlich eine religiöse und kirchliche „Heimatkunde“ folgen. In der näheren oder weiteren Umgebung des Schulortes lassen sich wohl überall Kirchen finden, die dem Bautyp „Basilika“ zugeordnet werden können.</p> <p>Alternative: Dass sich römische Kultur nicht nur im christlichen Kirchenbau nachweisen lässt, kann mit der Priesterkleidung der katholischen Kirche gezeigt werden.</p>	 <p>Als Arbeitsform ließe sich hier auch gut die Freiarbeit in kleinen Gruppen einsetzen. Die Schüler erstellen Zeichnungen oder präsentieren Fotos von den besuchten Kirchen. In einigen Gegenden Deutschlands sind auch Hallenkirchen als Spätform der mittelalterlichen Basilika zu finden.</p>  <p>Die Tunika Dalmatika gehört heute unter dem Namen „Dalmatik“ zur Kleidung der Diakone. Unter diesem Namen lässt sie sich in entsprechenden Geschäften (auch im Internet) finden. → Arbeitsblatt 7.5.3/M6*</p>

Tipp:

- Auf dem Weg zur Kathedrale. Welt und Umwelt der Bibel 2000. Sonderheft: Entwicklung des Kirchenbaus, Katholisches Bibelwerk Stuttgart
- Hartmann-Viernich, Andreas: Was ist Romanik? Primus-Verlag, Darmstadt 2004
- Thoman, Rolf (Hrsg.): Die Kunst der Romanik, Könnemann, Köln 1996

Die frühe Kirche distanziert sich von den heidnischen Religionen

Arbeitsaufträge:

1. Suche Bilder von einem griechischen oder römischen Tempel (z.B. Parthenon in Athen).
2. Zeichne einen Tempel. (Oder: Schneide ein Bild aus und klebe es hier ein.)

VORSCHAU

3. Nenne typische Elemente eines solchen Tempels.

4. Überlege: Welchen Grund könnte es gehabt haben, dass die frühe Kirche sich diese Tempel nicht als Vorbild für ihre Gotteshäuser genommen hat?
